

Berufsinformationsmesse im Gymnasium am Geroweier

GLADBACH (alex) Bei der großen Auswahl an Berufen und Studienfächern kann man als junger Mensch schon einmal den Überblick verlieren. Um sich bei der Fülle an Möglichkeiten aber trotzdem orientieren zu können, hat das Gymnasium am Geroweier mit Unterstützung der Aunde Group eine Berufsmesse veranstaltet, die für Interessenten Licht ins Dunkle bringen sollte. Eingeladen waren in zwei Etappen die Schüler der Realschule am Volksgarten, der Hauptschule Heinrich Lersch, des Berufskolleg für Technik und Medien und des Gymnasiums selbst.

Bei der Messe stellten 45 Unternehmen und Schulen ihr Angebot vor und standen den Schülern mit Rat zur Seite. „Ich möchte nach der zehnten Klasse noch Abitur machen und danach studieren. Ich weiß aber noch gar nicht was, deswegen schaue ich mir mal die Angebote der ausstellenden Hochschulen an“, sagt Schülerin Marie Thomas. Mit dabei waren für Studieninteressierte unter anderem die Kunsthochschule für Medien in Köln, die Fachhochschule Aachen, die Hochschule Niederrhein und die Fontys Hochschule aus Venlo.

Für all Jene, die nach der Schule eine Ausbildung anstreben, stellten Firmen wie Schaffrath, die Santander Consumer Bank und die Rheinische Post Mediengruppe ihr Spek-

trum an Ausbildungsberufen vor. Von Medienkauffrau/-mann für Dialogmarketing bis hin zur Fachkraft für Lagerlogistik deckten die vorgestellten Berufe das Interesse der Schüler ab.

Weil die Eltern ihre Kinder bei der Berufswahl oft unterstützen, waren diese ebenfalls zur Messe eingeladen. „Ich finde es enorm, was es heute für eine Auswahl gibt. Ich weiß auch ehrlich gesagt nicht, ob das so gut ist. Früher wurden die Männer Handwerker und die Frauen gingen zur Bank oder meinetwegen zum Finanzamt. Das war natürlich einsei-

tig, aber man hat sich auch nicht so sehr den Kopf zerbrochen wie heute“, sagt Carola Zehressen lachend, die die Messe gemeinsam mit ihrem Sohn besuchte.

Neben der Möglichkeit zur Berufsinformation bot die Veranstaltung den Besuchern auch ein kleines Rahmenprogramm. So veranstaltete Lehrer Joachim Pütz gemeinsam mit seinen Schülern des Berufskolleg für Technik und Medien eine Fotopräsentation, und die Oberstufe des Gymnasiums am Geroweier führte eine Zumba-Choreographie auf.



Auch Vertreter der Hochschule Niederrhein erklärten den Schülern die unterschiedlichen Studiengänge.

FOTO: DETLEF ILGNER

IHR THEMA?

Darüber sollten wir mal berichten?
Sagen Sie es uns!

✉ mg@rheinische-post.de

☎ 02161 244-250

📍 RP Mönchengladbach

🌐 rp-online.de/whatsapp

FAX 02161 244-269

Zentralredaktion

TEL: 0211 505-2880

E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)

TEL: 0211 505-1111

Online: www.rp-online.de/leserservice

E-Mail: Leserservice@rheinische-post.de

Anzeigenservice

TEL: 0211 505-2222

Online: www.rp-online.de/anzeigen

E-Mail: medaberatung@rheinische-post.de



RHEINISCHE POST

Redaktion Mönchengladbach:

Lüpertzender Straße 161, 41061 Mönchengladbach;
Redaktionsleitung: Denisa Richters; Vertretung:
Andreas Grünh, Gabi Peters; Sport: Karsten Keller-
mann; Kultur: Dr. Inge Schnettler.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prima-+ Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.